

„Initiative österreichischer Konvertitinnen und Konvertiten“

Tel.: 0660 / 61 57 495

E-Mail: ioekk@yahoo.at

An das Bundeskanzleramt – Kultusamt
Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung und öffentlichen Dienst
Herr Dr. Josef Ostermayer
kultusamt@bka.gv.at

An das Präsidium des Nationalrates
Frau Präsidentin Doris Bures
Herr Zweiter Präsident Karlheinz Kopf
Herr Dritter Präsident Ing. Norbert Hofer
begutachtungsverfahren@parlament.gv.at

Wien, am 06.11.2014

Betreff: Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Gesetz betreffend die Anerkennung der Anhänger des Islam als Religionsgesellschaft geändert wird,
GZ BKA – KA7.830/0001–Kultusamt/2014, fristgerecht

STELLUNGNAHME DER „INITIATIVE ÖSTERREICHISCHER KONVERTITINNEN & KONVERTITEN“

Wir haben lange geschwiegen und es gemieden, öffentlich über die Dinge zu sprechen, die wir seit Jahren beobachten. Jetzt ist für uns ein Punkt gekommen, an dem uns Schweigen und Akzeptieren nicht mehr möglich ist.

Der Islam ist, wie das Judentum und das Christentum auch, eine abrahamitische Weltreligion - für alle Menschen aus allen Ländern. Diese Weltreligion ausschließlich mit Integrationsproblematiken oder Migration zu verbinden, ist falsch und geht völlig an den Bedürfnissen der österreichischen Musliminnen und Muslime vorbei.

Wir österreichische Konvertitinnen & Konvertiten sind schockiert, irritiert und sehr betroffen über das, was im Moment in unserem Land passiert: Musliminnen und Muslime werden unreflektiert und tabulos in einen Topf geworfen und kollektiv verurteilt.

Auch wenn die Dinge nicht ausgesprochen werden, soll jetzt im neuen Islam-Gesetz Diskriminierung sogar gesetzlich verankert werden.

Für uns österreichische Konvertitinnen & Konvertiten ist deutlich geworden, dass es den offiziellen Vertretern des Staates Österreich nicht um "Gleichberechtigung" geht, sondern um das "unter Kontrolle haben" der Muslime im Kollektiv.

Wir sind geborene Österreicherinnen und Österreicher, sozialisiert und erzogen in diesem Land. Verbunden mit den Werten dieses Landes, den Menschen und der Kultur - wir sind

„Initiative österreichischer Konvertitinnen und Konvertiten“

Tel.: 0660 / 61 57 495

E-Mail: ioekk@yahoo.at

aktiver Teil dieser unserer rechtsstaatlichen Gesellschaft. Uns wurden Werte wie Gleichheit, Gerechtigkeit und Demokratie, sowie das Recht auf Meinungsfreiheit und Individualität eindringlich vermittelt.

Wir bekennen uns deutlich und laut zur Demokratie und den Gesetzen, welche ein friedliches Zusammenleben in Österreich möglich machen.

Jetzt erleben wir, dass wir aufgrund unserer persönlichen Entscheidung für den Islam als Religion plötzlich als potentielle Gefährderinnen und Gefährder gelten und daher nicht auf Augenhöhe behandelt werden.

Unsere Bekennung zum den Islam änderte weder unsere Grundeinstellung zu Recht und Gerechtigkeit, noch unsere Staatsangehörigkeit, noch unsere Herkunft, oder unsere Mentalität.

Wir fühlen uns derzeit genötigt, uns für Dinge rechtfertigen zu müssen, mit denen wir nichts zu tun haben und sehen tiefe Einschnitte in unser Privatleben kommen, mit denen wir nicht einverstanden sind und die wir so auch nicht widerstandslos hinnehmen werden.

Viele von uns sind in ihrem Vertrauen auf den österreichischen Rechtsstaat erschüttert, da auf verfassungswidrige Art und Weise versucht wird die muslimische Minderheit gefügig zu machen.

Wir werden als Feindbild missbraucht und in unserem Grundrecht auf freie Religionsausübung beschnitten.

Der jetzige Entwurf des neuen Islam-Gesetzes und das Schüren von Ängsten durch Politiker ist für uns in keinsten Weise akzeptabel.

Es ist uns bewusst, dass gerade wir, die österreichischen Konvertitinnen und Konvertiten, die große Verantwortung tragen unseren Mitmenschen den Unterschied zwischen der eigentlichen Religion und dem, das als diese verbreitet wird, aufzuzeigen.

Wir nehmen diese Verantwortung täglich wahr, wir verurteilen die Gewalt und die Machtkämpfe, welche weltweit im Namen des Islam geführt werden. Und wir verachten die Taten derjenigen, die unter dem Missbrauch einer religiösen Lehre anderen Menschen Leid zufügen und Hass sähen.

Wir, die österreichische Konvertitinnen und Konvertiten, wirken in der Gesellschaft positiv, konstruktiv und gemeinschaftlich mit.

Viele von uns sind berufstätig und zusätzlich in diversen NGOs engagiert und aktiv. Es ist uns als Österreicherinnen und Österreicher ein großes Anliegen, aktive, kritische und mündige Bürgerinnen & Bürger zu sein.

Diese Realität, dass MuslimInnen keine Gäste sondern längst aktive und gleichwertige Bürgerinnen und Bürger Österreichs sind, scheint bei vielen Menschen – darunter auch Politikerinnen und Politiker – nicht angekommen zu sein.

Wir österreichischen Konvertitinnen und Konvertiten sind sowohl mit dem Islam als auch mit Österreich bestens vertraut und haben somit eine wertvolle Brückenfunktion.

Österreich ist ein Land, das seit vielen Jahrzehnten seinen Bürger und Bürgerinnen Rechtsstaatlichkeit, Frieden, Freiheit und soziale Sicherheit sicherstellt. Österreich galt bisher gerade im Zusammenhang mit der historischen Anerkennung des Islams und dem daraus resultierenden aktiven Dialog und der Integration von Muslimen in die Gesellschaft als Musterbeispiel in Europa.

„Initiative österreichischer Konvertitinnen und Konvertiten“

Tel.: 0660 / 61 57 495

E-Mail: ioekk@yahoo.at

Unsere Arbeit für ein friedliches Miteinander wurde jahrelang in Großteils unbezahlter, ehrenamtlicher Arbeit aufgebaut. Diese Arbeit wird nun durch populistische, kurzsichtige Vorschläge - wie dem vorliegenden, verfassungswidrigen Gesetzesentwurf und die Vorgehensweise der politisch Verantwortlichen in Bezug auf die muslimische Gemeinschaft - empfindlich gestört.

Wir fordern daher die Regierung auf, die MuslimInnen und ihre gewählten Vertreter als gleichwertige Verhandlungspartner auf Augenhöhe zu behandeln und sie auch in ihren unterschiedlichen Bedürfnissen ernst zu nehmen. Wir wollen ein Gesetz das ein gemeinschaftliches Miteinander bewerkstelligt und nicht als Sicherheitsagenda fungiert.

„INITIATIVE ÖSTERREICHISCHER KONVERTITINNEN & KONVERTITEN“